

FREUNDESBRIEF



FREUNDESBRIEF



Annemarie Höfflin

Postfach 18-0491, Lima 18/PERU

Email: peruenna@gmail.com

Web: www.peruenna.de

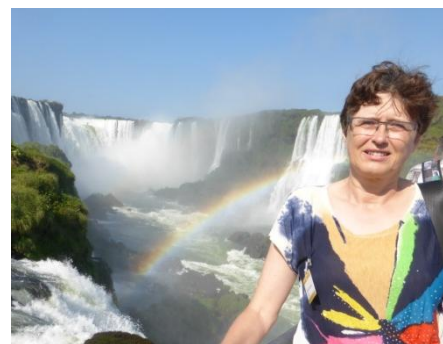
Handy: 0051 999996980; Skype: peruenna

Oktober 2015 /Nr. 70

Liebe Freunde und Beter,

Wo fange ich nur an zu berichten? Mein Herz ist mit Dankbarkeit gegenüber Gott und Euch liebe Freunde erfüllt:

- Auf das "offene Wort in persönlicher Sache" am Ende meines letzten Rundbriefes bekam ich einige zusätzliche Kontakte und Erhöhungen der Spendebeträge, so dass die notwendigsten Ausgaben für meine Arbeit hier gedeckt sind. "GOTT sei LOB und DANK"
- Ganz unerwartet wurde einer meiner "Träume" wahr, als ich mit einer ehemaligen Missionarin die Iguazu-Wasserfälle an der Brasilianisch-Argentinischen Grenze besuchen konnte. Gottes Schöpfung ist eine "Wucht"
- Eine besondere Freude war es mir im August 8 Freunden aus meinem Heimatdorf -Gemeinde (dabei 3 Neffen) für 3 Wochen Peru zeigen zu können. Peru, mit Küste, Bergland und Urwald, zu erleben ist etwas besonderes. Mit Hilfe der Peruaner konnte ich ihnen die berühmte "Pachamanca" In der Erde gekochtes Essen anbieten. Unsere Schüler freuten sich, mit dieser Gruppe ihr English ausprobieren zu können.
- Viele haben immer wieder für die "Geländeangelegenheit" gebetet. Die von der Schweizer Indianer Mission (indicamino) an die ehemaligen Missionskinder und Mitarbeiter übergebenen Gelände, deren Landtiteln seit mehr als 15 Jahren in Arbeit waren, sind bereinigt und richtig eingeschrieben "Gott sei Lob und Dank. Noch in dieser Woche werde ich alle Unterlagen an die Privatleute übergeben.
- Dank einer Sonderspende konnten wir Anfang des Jahres eine Sandkastenanlage für unsere Kindergartenkinder anlegen.
- Vom Schulministerium erhielten wir als Trägerverein die Anerkennung als gemeinnütziger, Verein im Ausbildungsbereich.
- Vor einer Woche hatten wir die erste Sitzung als "Komitee zur Vorbereitung der Feier: Goldene Hochzeit - 50 Jahre Schule Antioquia". In Peru wird immer gern gefeiert und am 13 Oktober 2017 ist es soweit. Das Komitee wird versuchen Vorstand, Schulleitung, Lehrer, Eltern, Schuler und Ehemalige Schüler zu koordinieren und in die Vorbereitungen und Feierlichkeiten mit einzuplanen. Danke wenn ihr uns im Gebet bei der Planung unterstützt. Besonders freut mich, dass dieser Anlass mit dazu beiträgt dass sich Ehemalige Schüler organisieren und "ihre" Schule in ihr Blickfeld rückt. Aber vor allem wollen wir die Gelegenheit nutzen um unseren GOTT für seine Treue zu danken.



- Während am 13. Oktober die Schule ihren 48 Jahrestag feierte, war ich mit einem Mitarbeiter unterwegs um Kostenvoranschläge für Baumaterial einzuholen und einzukaufen. Am 14. Oktober rückte die Bau Mannschaft an und inzwischen wird fleißig am 3 Stock unseres Schulgebäudes gearbeitet. Wir hoffen, dass bis Ende Februar 2016 die entstehenden Schulräume genutzt werden können. Wir sind dankbar, dass wir den größten Teil der Finanzierung von POSITIVO erhalten haben.



- Die Politik unseres Vereins ist, dass die Schule normalerweise die laufenden Kosten durch die Schulgelder der Eltern und Stipendien decken muss, während große Anschaffungen und Gebäude-Verbesserungen von Zusatzgeldern finanziert wurden. Durch Gottes Gnade, eine verantwortliche Verwaltung und die Hilfen von vielen konnten wir auf diese Weise jedes Jahr knapp aber in positiven Zahlen abschließen. Wir haben erreicht, dass die Schule gewachsen ist und die Mehrkosten in der Verwaltung sowie durch die Verbesserung der Lebensqualität zum größten Teil innerhalb Perus aufgefangen wurde. Nachfolgend einige Zahlen im Vergleich vom Gründungsjahr und heute:



Vergleichszahlen:

	<u>Jahr 2000</u>	<u>2015</u>
Schülerzahl:	251	368
Lehrer	20	26
Schulklassen	13	17
monatlicher Lehrerlohn	690S/. = 180 US\$	1310S/ = 410 US\$
monatliches Schulgeld	85S/. = 22 US\$	140 S/. = 44 US\$
% von Eltern bezahltes Schulgeld	ca. 38%	63.5%
% durch Stipendien bezahltes Schulgeld	ca. 62%	36.5%



Vor kurzem informierte uns der Staat, dass Privatschulen den Eltern nur noch in 3 Bereichen Geld abverlangen dürfen: Einschreibgebühr bei Erstanmeldung, "jährliche Anmeldegebühr" und Pensionsgeld. Das bedeutet z.B. dass wir Kosten wie Kopien, selbsthergestellte Schönschreibhefte etc. auf den monatlichen Pensionspreis umlegten müssen. Ab 2016 wird der Pensionspreis daher 160 Sol sein. Dafür werden die Eltern dann das ganze Jahr durch außer den "Heften, Bücher etc." keinerlei Zusatzkosten mehr haben. Das müssen wir den Eltern klug beibringen, denn im Moment sieht es so aus, wie wenn wir Erhöhen was aber nicht der Fall ist. Die neue Situation erfordert ausserdem eine Umstrukturierung unserer Finanzstruktur, denn das bedeutet auch dass wir die Stipendienvergabe neu berechnen müssen, da die Stipendien bisher % vom Pensionspreis berechnet wurden. Wir hoffen, dass dadurch Eltern ihre Schüler nicht von der Schule abziehen. Danke fürs beten.

- Zu guter Letzt, von Mitte Mai bis Mitte September werde ich in Deutschland in **Heimataufenthalt** sein und hoffe viele von Euch zu sehen. Über Einladungen zu Vorträgen im Mittel- und Süddeutschem Raum, sowie der Schweiz würde ich mich freuen.

Gott mit Euch, herzlichen Dank und viele Grüße aus Peru.

Eure *Annemarie Höfflin*